Susanne Felicitas Wolf

So machen's alle

Komödie
Opernparodie nach Mozart und da Ponte
3D 3H
UA: 04.08.2006, Wiener Lustspielhaus

Sechs Personen im Liebeswahnsinn. Hobbyphilosoph Alfons von Dampf, Inhaber des Cafés „Zur siedenden Bohne“, wettet mit seinen beiden Freunden, Forsch und Matt, dass deren Bräute treulos werden. Die Herren wollen ihre Liebsten auf die Probe stellen, doch sie haben ihre Rechnung ohne das gewitzte Kammerkatzerl Despina gemacht.

Die beiden Freunde Ferdinand Forsch und Wilhelm Matt lieben die reizenden Schwestern Dorabella und Friederike Senfstengel. Ein Bekannter der jungen Männer, der Kaffeehausbesitzer, Philosoph und überzeugte Frauenhasser Alfons Dampf, wettet um sein Café, dass die Mädchen mit dem würzigen Namen entgegen den Erwartungen ihrer gutgläubigen Verehrer zur Untreue fähig sind. Um seine Theorie von der lasterhaften weiblichen Natur unter Beweis zu stellen, startet er eine ausgeklügelte Inszenierung. Unter einer Bedingung: Die Liebhaber müssen beim komödiantischen „Experimento am weiblichen Subjekte“ mitspielen. Top, die Wette gilt!

Dampf gaukelt den ahnungslosen Damen eine unerwartete Reise ihrer Liebsten nach Argentinien vor. Nach überstürztem Abschied bleiben die untröstlichen Mädchen in Niederpenzing zurück. Despina, das gewitzte Kammerkätzchen, möchte ihre jungen Herrinnen aus der Trauer reißen und rät zu amouröser Zerstreuung mit anderen Männern. Die Senfstengel-Schwestern sind ehrlich entsetzt.

Da kehren Ferdinand und Wilhelm getarnt in mexikanischer Verkleidung wieder und machen den liebeskranken Mädchen unter Gitarrenklängen den Hof. Zunächst bleiben die keuschen Angebeteten hart wie Kaffeebohnen, sodass Dampf schon um sein Etablissement bangen muss. Erst als er seine Phobie vor dem weiblichen Geschlecht über Bord wirft und sich mit seiner Todfeindin Despina verbündet, scheinen sich die Damen den feurigen Verehrern zuneigen zu wollen. Und schon feuert Amor den Startschuss zu vielerlei Verwicklungen, von denen auch der kaffeeröstende Frauenfeind nicht verschont bleibt.

Susanne Felicitas Wolf

Susanne Felicitas Wolf wurde in Mainz geboren. Sie studierte Theaterwissenschaft/Fächerkombination (Mag. phil.) in Wien, wo sie seit 1982 lebt.

Nach Regieassistenzen war sie als Gastdramaturgin, künstlerische Mitarbeiterin bzw. Hausdramaturgin tätig u. a. am/für: Schauspiel Frankfurt, Volkstheater Wien, Niederösterreichisches Donaufestival, Schauspielhaus Wien.

Seit 1990 schreibt sie Stücke, Libretti, Lieder, Texte im Bereich „E“ und „U“.